



Zeitung

Interessengebühren für die fünfjährige Seite oder deren Raum 18 Kr., 15 Kr. für Solle u. Anz. des Reichs. Redaktionen an der Spitze des Interentenbeils pro Zeile 40 Kr.

Abonnement-Preis pro Quartal 3 Mark. Die halbjährige Zeitung erscheint wöchentlich in erster Ausgabe Donnerstags 11 Uhr, in zweiter Ausgabe Abends 6 Uhr.

vorm. im G. Schwetfke'schen Verlage. (Hallischer Courier.)

Nr. 13.

Verlag der Actien-Gesellschaft Hallische Zeitung.

Halle, Mittwoch, 16. Januar.

Verantwortl. Redacteur: Professor Dr. G. Gerhard.

1884.

Erlass des evangelischen Oberkirchenrats die Revision der Lutherischen Bibel-Übersetzung betreffend.

Die für den Zweck der Revision der Lutherischen Bibel-Übersetzung Allen Testaments, so wie der einseitigen Gestaltung ihres Textes im Jahre 1871 niedergelegt, aus 15-17 Mitgliedern bestehende Commission hat im Jahre 1881 ihr wichtiges Werk in 18 Bänden, in dem Durchschnitte mit 8 bis 10 Bogen, in zwei Theilen, das ist: den neuen Alten Testaments sammt Apokryphen umfassende Arbeit dem theologischen und kirchlichen Publikum zur Beurtheilung vorgelegt worden konnte. Eine aus sehr Mitgliedern bestehende Commission war für die Revision der Uebersetzung des Neuen Testaments schon 1882 gebildet worden und hatte am Ende voriger Jahre in von der Eisenacher Kirchen-Conferenz gebilligtes und den sämtlichen Kirchen-Synagogen zur offiziellen Verwendung empfohlenes Werk vollendet, wie es in der 1. g. revidirten Ausgabe des Neuen Testaments vom Jahre 1887 vollendet ist. Die Uebersetzung der Revision auch des Alten Testaments hat nun die Commission in Halle über den Sachverhalt von Luther's Oberleitung den revidirten Text des Alten Testaments sammt Apokryphen vollständig veröffentlicht und in den Buchhandel gebracht. Derselbe ist auch das Neue Testament in der revidirten Form vom Jahre 1887 beigegeben, so daß jetzt unter dem Namen „Problembibel“ das genannte Werk der Revision vorliegt und zur öffentlichen Geltung, indem die von der Revision-Commission vorgenommenen Aenderungen der Uebersetzung Luther's, sowie die von der Commission's Ausgabe zu Luther's Uebersetzung zurückgehenden Stellen durch besondere Kennzeichen im Druck deutlich gemacht sind, was für den wissenschaftlichen und kirchlichen Stand und ihrer Schweregehaltigkeiten, der Hallischen Revision's Commission und der Eisenacher Konferenz der evangelischen deutschen Kirchenregimente, doch vor allen weiteren Schritten dieses des Alte Testament betreffende Revisionswerk ein sehr wichtiger und wichtiger Schritt ist. Die Uebersetzung des Neuen Testaments gehalten worden ist) der Beurtheilung und einer Verbesserung letztes nachdrücklich und durch ausgearbeiteter Meinung unterbreitet werden mochte.

Wie unterdessen daher nicht, inwieweit öffentlich zur Vertheilung der Revision's-Arbeit für das Alte Testament sammt Apokryphen, unter Berücksichtigung auch der Capitel-Überschriften, der Parallelstellen und des angehängten Registers inwendiglicher Worte einzuwenden, auf daß durch Mittelte auch noch weiterer Uebersetzungswerk ein sehr wichtiger und wichtiger Schritt ist. Inwieweit diese Uebersetzungswerk ein sehr wichtiger und wichtiger Schritt ist.

Wie die nun vorliegende Arbeit von einer Anzahl sachverständiger und angesehener Männer mit Aufmerksamkeit von Zeit und Kraft, so wie mit großer Sorgfalt und Gewissenhaftigkeit fertig gestellt worden ist, so darf erwartet werden, daß auch die Uebersetzung dieser Uebersetzung, welche die Uebersetzungswerk ein sehr wichtiger und wichtiger Schritt ist.

Die Urtheile und Verbesserungsvorschläge sind an uns oder direkt an den Vorsitzenden der Hallischen Revision's-Commission Herrn Professor Dr. Schlottmann oder an die Commission'sche Bibel-Anstalt vor dem 10. November 1884 einzuliefern, damit sie für die von genannter Commission in 1884 vorgenommene dritte, abgelaufene Sitzung verwendet werden können. Zur Vorbereitung dieser dritten Sitzung in der das Jahr darauf (1885) beabsichtigten Plenar-Conferenz der genannten Commission ist von weiter die Einrichtung getroffen, daß das neue Alte Testament in drei Bänden, die Revision's-Commission in drei Sectionen oder Subcommissionen getheilt ist, von denen jede eines der Bände unter Verwendung der eingegangenen Urtheile und Urtheile wird zu behandeln und ihre Vorschläge in Betreff der eingegangenen Verbesserungsvorschläge seiner Zeit der Plenar-Conferenz wird zu unterbreiten haben. Die drei Bände und die drei Sectionen sind folgende:

- 1) für die geschichtlichen Bücher ist die Subcommission gebildet aus den Herren Herrsch, Gaus, Dörsch, Kleinert, Kuhn, Schröder, für die prophetischen Bücher die Herren Dörsch, Schröder; 3) für die prophetischen Bücher die Herren Dörsch, Schröder, Kämpf, Kuhn, Klein, Schröder. Der Geschäftsführer ist die erste, zweite, dritte, für die zweite D. Schlottmann, für die dritte Dr. Klein sein.

—n.— Halle, 15. Januar 1884.

IV. Kunsthistorischer Vortrag.

Seinem geliebten Vortrage im Volkshochschule schickte Herr Professor Heydemann die geschäftliche Bemerkung voraus, daß der nächste Vortrag bereits am nächsten Donnerstag stattfinden müsse, da für Montag nächster Woche der Saal anderweitig vergeben sei; jedoch wandte er sich der Betrachtung der griechischen Kunst im Zeitalter des Perikles zu. Wie seine andre Stadt Griechenland hatte Athen durch die Perseerkriege gelitten, und auch die Burg mit ihren Befestigungen und Tempeln lag in Trümmern, so daß es bei der Rückkehr der nach Salamis geflohenen Familien erst galt, Häuser zu erbauen und die allererste Nothwendigkeit des Lebens zu schaffen. Unter Themistokles findet daher nur die praktische Rekonstruktion der Mauern, Häuser und Straßen statt, bis wenige Tempel wieder hergestellt werden konnten, um besonders derjenige der Artemis Galleia. Ziemlich reichhaltig jedoch, schon in etwas die künstlerische Seite, indem er im letzten Interesse der athenischen Bürger auf dem Marktplatz (Bazilika) anpflanzen und Quellwässer anlegen ließ, die Stoa, die öffentliche Gerichtshalle erbaute und mit köstlichen Bildern aus der Schule des Polygnot ausstattete. Doch erst Perikles war, der die Kunst vollbringen in der Vordergrund treten ließ. Als im Jahre 460 beschloss war, die Bundesgebäude des bethyngathenischen Bundes in Athen unterzubringen, damit diese Stadt zum Vorort des Bundes bestimmt und auf den Gipfel seiner politischen Macht gelangt war, da erkläre auch unter dem idealen Auge, der Alles, was Perikles schuf, durchdachte, die geistige Ueberlegenheit Athens, leider aber sollte es sich der politischen wie der geistigen Macht nur so lange erfreuen, als der lebte, der sie geschaffen, beide Handen und fielen mit Perikles; bald nach seinem Tode ging die politische Gewalt womöglich und fastlich an Epikrates über und die Kunst kam mehr und mehr von der

Es ist für den geordneten und sichern Geschäftsgang unerlässlich, daß alle Freunde des Revision'swerkes ihr einzuwendendes Material nach dieser Dreitheilung der biblischen Bücher geordnet zusammenstellen und nur in dieser Form ihre Vorschläge einbringen. Möge das große, bisher glücklich fortgeschrittene, jetzt aber an einem bedeutungsvollen Stadium angelangte Revision'swerk durch die einseitige Theilnahme weiterer Kreise der deutschen evangelischen Kirche in geteilt werden, daß dadurch das Verhältniß des Wortes Gottes zu wie die Freude an dem Stand der Uebersetzung geistig Schrift durch den großen Reformator genährt und die immer fruchtbarer Band der Einheit der deutschen evangelischen Christenheit werden möge. Berlin, den 3. Januar 1884. Evangelischer Oberkirchenrat. Dr. G. Erbes.

Politischer Tagesbericht.

Unser X Correspondent schreibt uns aus Berlin, 14. Januar: Die Fractionen haben in den letzten Tagen über ihre Stellung zu den Steuererlagen Verhandlung gepflogen. Ganz Allem, was darüber bekannt geworden, scheint die gesammte Linke zu einer absehbaren Haltung entschlossen zu sein, wenn auch die einzelnen liberalen Fractionen aus verschiedenen Motiven. Jedenfalls ist, wie auch die Motive sich mögen, der Effect derselbe: sie wollen nichts zur Entlastung der ärmeren Klassen beitragen. Unbegreiflich erscheint die Haltung der Nationalliberalen: um gegen die Vorlagen stimmen zu können, erheben sie die Forderung einer Quotifurung der Einkommen- und Capitalsteuer, eine Forderung, an der der Liberalismus schon zu wiederholten Malen gescheitert ist und selbstverständlich auch jetzt scheitern wird und muß. Gerade im gegenwärtigen Augenblick, wo die Bestrebungen nach einer parlamentarischen Regierungsform oder wenigstens nach einer Erhöhung der Macht des Parlaments sehr lebhaft sind, dürfte die Quotifurung unter allen Umständen von der Regierung nicht zugelassen werden. Denn was bedeutet diese Forderung anderes, als hierdurch ein Mittel in die Hand bekommen zu wollen, um die Regierung zur Anerkennung der Forderungen und Wünsche der Majorität zu zwingen. Einer mitleidigen Regierung gegenüber wird die Majorität bestehen, möglichst niedrige Quoten der Steuer für das Staatsjahr aufzustellen, was eventuell mit einer Vorenthaltung der notwendigen Steuern identisch sein würde. Die jährliche Quotifurung d. h. die jährliche Feststellung des Steuerbedarfs ist in der Hand einer mächtigen Opposition — von der gegenwärtigen nicht zu reden — ein zweifelhafte Schwert, welches mit einem Schläge die schärfsten Constitute herbeiführen kann. Die Quotifurung ist mit den gegenwärtig bestehenden Rechten der Krone nicht vereinbar und steht im Widerspruch mit Artikel 109 der preussischen Verfassung, welcher vorsieht, daß die bestehenden Steuern und Abgaben forterhalten werden, auch wenn keine Einigung zwischen den gesetzgebenden Gewalten zu Stande kommt. Bei der Quotifurung ist es aber selbstverständlich, daß die Steuern, welche der Landtag nicht bewilligt, auch nicht erhoben werden dürfen. Hiermit also würde die Krone in die Zwangslage kommen, sich der Majorität des Parlaments zu fügen und ein dieser entsprechenden Ministerium zu ernennen.

Beimot und unbekannt wird liberalerseits fortwährend eine durch die Verfassung in keiner Weise begründete Erhöhung der Machtvollkommenheit des Parlaments erstrbt. So wundern sich die Blätter darüber, daß der preussische Volkswirtschaftsrath zur Begutachtung des Unfallgesetzes am 22. Januar einberufen worden ist, da der Landtag in voriger Session doch die Kosten für den Volkswirtschaftsrath aus dem

Etat getrichen habe. Die Behauptung, daß derselbe nicht einberufen werden dürfe, beruht auf der falschen Voraussetzung, daß das Parlament über alle Fragen des inneren Staatsrechts endgültig zu entscheiden habe. Wenn also nach der Kosten „Gehalt für den Minister des Innern“ abgesehen worden wäre, was beinahe geschehen, da alle liberalen Fractionen dagegen stimmten, so mühte nach dieser Auffassung der König einfach während eines Jahres auf einen Minister des Innern verzichten.

Hieraus ergibt sich, wie unflüchtig jene Forderung ist. Mit dem Volkswirtschaftsrath verhält es sich nicht anders. Derselbe bezieht zu Recht durch eine königliche Verordnung vom 17. November 1880, und diese Verordnung kann durch einen Parlamentsbeschluß nicht aufgehoben werden, zumal derselbe — was übrigens an sich nichts zur Sache thut — in dritter Lesung mit Stimmengleichheit gefaßt worden ist. Es würde eine durch nichts gerechtfertigte Schwäche beweisen, wenn die Regierung diesem Parlamentsbeschluß gegenüber die königliche Verordnung über Einrückung des Volkswirtschaftsraths außer Acht lassen wollte. Was den Kostenpunkt anbelangt, so hat derselbe mit dem Bestande des Volkswirtschaftsraths nichts zu thun, jedenfalls konnte der Parlamentsbeschluß nicht die Wirkung haben, daß er dem Volkswirtschaftsrath das Lebenslicht auslösle. Abgesehen hiervon, wird man an sich mit der Einberufung des Volkswirtschaftsraths gerade des Gegenstandes wegen, den er zu berathen hat, in allen den Kreisen zufrieden sein, denen daran liegt, auch das Urtheil eines anerkannten wirtschaftlichen Interessensorgans über das Unfallgesetz zu erfahren.

In Betreff der zu erwartenden kirchenpolitischen Novelle hören wir, daß dieselbe noch im Laufe dieses Monats vorgelegt werden wird. Die Verhandlung zwischen hier und dem Vatikan werden augenblicklich mit großem Eifer betrieben und in dem Hofort des Cultusministeriums sieht man mit Bestimmtheit einem günstigen Abschlusse entgegen. Sobald diese Verhandlungen beendet sind, werden die Schlussarbeiten an dem in Rede stehenden Werke vorgenommen werden, dessen Tendenz vorausichtlich nach allen Seiten hin Befriedigung hervorzurufen wird. Den hervorragenden Führern der Centrumsfraction soll der ausgemittelte Stand der Verhandlungen mit dem Vatikan sein und sie sollen auch aus diesem Grunde Abstand davon genommen haben, wie es ursprünglich hieß, auf die Beantwortung des Antrages Reichensperger am künftigen Mittwoch zu bestehen, und deshalb kam ihnen der Vortrag des Präsidenten, die Steuerdebatte erst am Dienstag zu beginnen, sehr willkommen, weil sie dadurch Zeit gewinnen, um ein möglicher Weise gänzliches Zurückweichen des Antrages später zu motiviren, welcher unter den jetzigen Umständen selbst von einem Theil des Centrums für das Wichtigste gehalten wird.

Die Commission zur Vorbereitung der Kreis- und Provinzialordnung für Hannover trat am Montag Abend in die zweite Sitzung des Entwurfes ein. Zu § 1, welcher von der Kreisbildung handelt, wurde vorgeschlagen, einen neuen Kreis Sulzinger zu bilden, welcher sich aus Theilen des Amtes Diepholz, Stolzenau u. a. zusammensetzt. Der Vorschlag wurde mit großer Majorität angenommen. — Die Resolution, wonach der Sitz des Kreislichen und nach Wenigingen verlegt werden soll, wird aufrecht erhalten (13 Stimmen gegen 4), in der Voraussetzung, daß Sünden hier bald ein selbstständiger Stadtkreis werden wird. — Fünf Gemeinden des Amtes Osterode wurden einer Petition entsprechend dem Kreis North ein zuge-

Söhne, die sie erlangt, herab. Wenn nun gerade Perikles jene Blüthe griechischer Kunst herbeigeführt, so ist das in erster Linie dem Umstande zuzuschreiben, daß ihm Männer zur Seite standen, welche seine Ideen in die Praxis umzusetzen wußten, so die Dichter Aeschylus und Sophokles, der Maler Polygnot, vor allen anderen aber Phidias, den wohl als den „Perikles der griechischen Sculptur“ bezeichnen kann, denn in den Werken dieses Mannes thut sich die ganze Herrlichkeit der Weltkelt auf. Leider fehlen uns seine Originalwerke vollständig, was auf uns gekommen ist, besteht theils in rohen, flachen Kopien oder aber in Sculpturen, die in seiner Schule, seinem Atelier, vor seinen Augen und vielleicht dann und wann in einzelnen Theilen unter Mitwirkung seiner Künstlerhand entstanden sind; aus diesen Uebersetzungen sind seine Werke zu reconstituiren, aber was übrig geblieben ist, besonders nach der Zerstörung seines Hauptwerkes, des Parthenon am 26. September 1687, das recht vollkommen aus, um uns die Größe seiner Kunst begreifen zu lassen, selbst wenn er zu jenem Werke wohl kaum mehr als die Skizzen und kleineren Modelle geliefert hat. Es zeigt sich an diesen Arbeiten, wie er, der etwa im Jahre 500 geboren, als 30-jähriger die mächtigen Kräfte seines Vaterlandes gegen die Perser durchschlug hatte, im Sturm und Drang seiner Zeit vorwärts treibt, alle Herbe und Steife der früheren Kunst abzutreiben sucht, die Gewandlung nicht mehr die Schönheit der Bewegung des Körpers verdeckt, der Knochenbau seiner Figuren unter Fleisch und Haut verschwindet, so daß wir in ihnen nicht mehr die anatomischen Präparate der älteren Kunst, sondern wirklich lebendige Menschlichkeit vor uns sehen; die Gewandlung befindet sich an seinen Gestalten in voller Harmonie mit dem Körper und auch der Kopf wird durch ihn zu relativ gleicher Kunsthöhe mit Körper und Gewandlung emporgeschoben, allerdings nur zu relativ Höhe, denn im Gesichtsausdruck zeigen sich nur leise Spuren der alten Kunst

als Einwirkung der Schule, die ihn gebildet hatte; so zeigen seine Köpfe mit ihrer Ruhe des Gesichtsausdrucks, welche ihnen noch nicht allzuviel Seelenleben verleiht, in dem Augenblicke noch ein Etwas, das leise an das ägäische Grinsen der Köpfe der älteren Kunst erinnert und halten so die Mitte zwischen den letzteren und den Werken der peloponnesischen Künstler mit den mürrißig darstellenden Gesichtern. Sonst aber ist Phidias in seinen Werken so frei, so vollendet und fertig, daß wir ihn als den ersten Künstler Griechenlands betrachten müssen.

Sein Hauptwerk, der Parthenon, der der Athene geweihte „Jungfrauen-Tempel“ erob sich an der Stelle der athenischen Burg, wo schon früher der alte, durch die Perser zerstörte Parthenon gestanden hatte. Während die Maße des periklesischen Tempels nahezu mit denen des älteren Gebäudes übereinstimmen, waren die inneren Verhältnisse in etwas geändert; während im letzteren innerhalb des Säulenganges neben dem Hauptaltar nur ein Gemach vorhanden war, wies der Bau des Phidias deren zwei auf, eine Vorhalle vor der 100 Fuß langen Cella mit dem mächtigen Götterbild und hinter der Cella einen nur von hinten betretbaren inneren Raum, der zur Aufbewahrung des heiligsten athenischen Bundeschutzes diente. Die Architektur des aus pentelischem Marmor erbauten Tempels wurde von dem Baumeister Mnesokles ausgeführt und zeigt eine wahrhaft vollendete Feinheit der Durchführung bis ins Einzelne, begründet auf scharfgründigster Grundung aller, besonders der Lichteffekte, die durch die wundervolle Bemalung aller Baueithe noch weitendlic gefördert wurden. Heute bietet der in Trümmern liegende Grabhau nur dadurch bewundern Reiz, daß seine Säulen durch den salzigen Seewind sich mit einer gelben glühenden Oberfläche bedeckt haben, die im Sonnenlichte erglühend das Ganze in tiefgoldigen Scheine leuchten lassen. Ueberall war der Tempel mit Sculpturen aus der Schule des Phidias bedeckt, von denen die Ausführung



Hallischer Tages-Kalender.

Mittwoch den 16. Januar:

Baptisten-Gemeinde: Ab. 8 Gottesdienst im Versammlungssaal zu Giebichen-Rein, Zentrifuge Nr. 10.
Röml. Universitäts-Bibliothek (Friedrichstr.): geöffnet von 9-12 u. von 2-4 Uhr. Ausleihen der Bücher u. Magde berichten von 2-4 Uhr.
Warren-Bibliothek: geöffnet von 2-3 u. 3-4 Uhr.
Politisches Bureau: von 1-3 im Universitäts-Gebäude, 2 Tr.
Gerechtigkeits-Bureau d. Kgl. Landgerichts: Dienststunden d. von 8 bis 12 u. 4.
Röml. Kreisstellen des Stadtfreies u. des Saaltreies: Dienststunden von 8-12 u. 1 u. von 3-6.
Stadtschulamt: von 9-1 u. von 2-6 geöffnet im Waagegebäude Eingang Rothhaus, Montag, Mittwoch u. Sonnabend Ehegeschäfte.
Städtisches Leihhaus: Expeditionsstunden von 8 bis 12 u. 1.
Städtische Sparbank: Kassenstunden von 9-1 u. von 3-4.
Sparbank f. d. Saaltreies: Kassenstunden von 9-1 u. von 3-4 Söppelstr. 10.
Spar u. Verkauf-Berein: Kassenstunden von 9-1 u. von 3-4 Bräckerstr. 6.
Bärenversammlung: von 8 im städt. Schützenbau.
Patentkassens-Versammlung: Waagebühnenstraße Nr. 4, 1 Treppe hoch, geöffnet von 8-12 Uhr von und von 2-6 Uhr von.
Kunstgewerbe-Berein: Versammlung von Ab. 7 ab im „Kronprinzen“.
Städtische Fortbildungsschule: Ab. 8-9 u. 9-10; Deutsch für 2 Abtheilg., Freibandszeichnen, geometrisches, Hoch- u. Modellzeichnen im Stadtgymnasium.
Kaum, Verein „Proffim“: Ab. 8 im Restaurant „zum Markgrafen“.
Kaufmann-Berein von 18. Nov. 1870: Ab. 8 u. im Hotel Stadt Berlin.
Jahresfeier Turnvereins: Ab. 8-10 Turnübung in 3 Himmels-Restaurant, Auguststr. 7.
Turnverein „Freien“: Ab. 8 Turnübung in Müllers Velle die.
Turnverein „Zur Freiheit“: Ab. 8 u. 9 Uhr in der städt. Turnhalle.
Pol. Volksgesellschaft: Ab. 8 u. 9 Uhr in der städt. Turnhalle.
Männerchor: Ab. 8-10 Uebungsstunde im „Reichsanstalt“, Leipzigerstraße.
Vierertel Melodie: Ab. 9 Uebungsstunde in den „Drei Schwänen“.
Gelehrten-Berein „Mena“: Restaurant Fortibus: 9 u. Ab. Uebungsabend des gemischten Chors.
Katholischer Männer-Berein: Ab. 8-10 im Restaurant „Reichsanstalt“.
Berein Einigkeit: Ab. 8 im „Reichsanstalt“.
Bilder-Berein „Harmonie“: Ab. 7 u. 11 Uebungsstunde im Restaurant „Reichsanstalt“.
Circus Herzog: Ab. 7 u. Vorstellung auf d. früh. Ausstellungslage.

Kaiser-Wilhelms-Halle.
Heute Dienstag den 15. Januar von Abds. 7 Uhr ab in den festlich decorirten Sälen
Grosser Volks-Maskenball.
Haunderbrochenes Concert von zwei Musik-Chören.
Zur Aufführung kommen: Schützianze: Ungarischer Polka
Mazurka, Polka, Tanz aus Gasar u. Zimmermann etc.
Die Zuhörerpannen werden durch tüchtige Clowns ausgefüllt, so daß ich den geehrten Theilnehmern eine genuehreichen Abend versprechen kann.
Entrée: Herrenmasken-Billets im Vorverkauf bei Herren Steinbrecher & Jasper am Markt 1 A., Damenmasken-Billets 75 A., Zuhauer-Billets 75 A. [697]
An der Kasse: Herrenmasken 1 A. 50 A., Damenmasken 1 A., Zuhauer-Billets 1 A. Masken sind im Locale zu haben. P. Haase.

Interims-Stadt-Theater
Vor dem Steinthor Nr. 7 u. 8.
Mittwoch den 16. Januar 1884.
21. Vorstellung im I. Abonnement.
Zum zweiten Male:
Der Bettelstudent,
Große Operette in 3 Acten von Willibrod.
Eberhard: 1 A. 75 A., Abonnementskarten gültig mit Einzuzahlung von 25 A.
Donnerstag: keine Vorstellung. [713]
Repertoir der Leipziger Theater.
Für Mittwoch:
Neues Theater: Der Schriftsetzer, Lustspiel.
Altes Theater: Anf. 7 Uhr: Zweiwitzen und die sieben Zwerge. Anf. 7 Uhr: Der Bettelstudent, Operette.

Kaiser Wilhelms-Halle.
Mittwoch den 16. Januar er.
Humoristische Soirée
der seit 20 Jahren bestehenden
Leipziger Quartett- und Concert-Sänger
aus den oberen Sälen des Hôtel de Pologne (Leipzig)
Herren Eyle, Selow, Semada, Platt, Hoffmann, Frische, Haass und Hanke.
Anfang 8 Uhr. Entrée 50 Pfg. Kinder 25 Pfg. [646]

Van Houten's
reiner Holländ. Kakao
Etwas geboten die Preise zu hochsetzen.
Fabrikanten C. J. van Houten & Zoon in Weesp, HOLLAND.
„zu haben in den meisten feinen Delicatessen-Colonialwaaren- u. Droguenhandlungen.“ [98]

Geschäfts-Anzeige.
Hiermit mache ich den geehrten Bewohnern von **Klein-Kugel** und **Umgebung** die ergebene Anzeige, daß ich am heutigen Tage ein **Sarg-Magazin** eröffnet habe und offerire selbige zu nur solchen Preisen vom einfachsten bis zum feinsten. In meinem neuen Unternehmen bitte bei vollkommenem Bedarf mich möglichst unterstützen zu wollen.
Sachgeschäftsbüro [699]
A. H. Rummel, Tischlermeister.
NB. Nach Anweisung besorge die Särge bei nicht vorhandenem Fuhrwerk frei in's Haus
Bei einem Verher wird gute Pension mit Nachhilfenunterricht nachgewiesen durch die Annoncen-Expedition von H. Gräfe, große Märkerstraße 7. [609]
In dem. Garçon-Logis, auch Piano. Markt 24, 3. Et. [706]

Eau de Cologne,
hefte, in Flaschen von Kiffchen, ar. de. Wasser u. S. Parfumerien.
Haaröle und **Pomaden**, extra. keine **Cheressenz** empfiehlt
M. Wallsgott.

Gestickte Tüllspitzen
weiss, crème u. apricot,
Gestickte Streifen u. Einsätze
in bester Ausführung
offeriren wir in grösster Auswahl in Folge eigener Fabrikation zu denkbar billigsten Herstellungspreisen. [688]
A. Huth & Co.

P. P.
Einem hochverehrten Publikum in hiesiger Stadt und Umgegend die ergebene Nachricht, daß ich nebst dem am Markt 24 belegenen **Delicatessen-Geschäft** mit heutigem Tage das seither in der **Friedrichstraße Nr. 7** hier betriebene **Delicatessen-Geschäft** nicht **Bier- u. Weinstube** übernommen habe und dasselbe unter der Firma **Ad. Schmieder & Co.** weiterführe. Das mir bisher in so reichem Maße geschenkte Vertrauen bitte ich auf mein neues Unternehmen gütigst übertragen zu wollen und wird es auch fernerhin mein eifrigstes Bestreben sein, meine werthen Kunden in jeder Hinsicht zufrieden zu stellen.
Hochachtung
Ad. Schmieder. [700]

Tanzunterricht.
Der zweite Cursus unseres Unterrichts beginnt in der letzten Woche dieses Monats.
Geft. Anmeldungen nehmen wir in unserer Wohnung Karlstr. 27 II und Blumenstr. 10 jederzeit gern entgegen. [421]
E. & F. Rocco.

Für Zuckerfabriken:
Große trockne Lageräume, and. Schiffsaale mit eigenem Ausladeplatz u. Kram, sowie an der Bahn mit Schienenverbindung. Anwalt Mann, Halle a/S
Im Saale Café David.
Vor drei Abende in Halle.
Mittwoch d. 16., Donnerstag d. 17. u. Freitag d. 18. Januar
Phänomenal, Chemisch, Physikalisch
Magische Soirée
noch eigener Art u. Combination in 3 Abtheilungen gegeben von Dr. Wijalba [730]

Frikell.
Kassensöffnung 7 1/2, Anfang 8 Uhr.
Billets sind im Vorverkauf zu haben bei Steinbrecher & Jasper, nummerirte Plätze 1 1/2 A., unnummerirte 1 A., II. Platz 60 A., Etzplatz 50 A., an der Abendkasse 2 A., 1 A. 25, 75 von 60 A.
Einen gut empfohlenen ersten Verwalter sucht zum 1. März **Domäne Bimmelburg** bei Tesleben. [689]
Heute empfangen wieder: **Frische Holland. Austern** **W. H. Schubert.**
gr. Stein- u. J. Ulrichs- strassen-Ecke. [725]
Der Circus ist gut geheilt.
Circus Herzog.
Heute Mittwoch, Abends 7 1/2 Uhr **Ausserord. Vorstellung,** durchgängig neues Programm.
Auftreten des preisgekrönten **Altheim Herrn Abs. Brämie 300 Mart.** Preisringkampf zwischen **Herrn Abs** und dem **Fortuner ein. hiel. Turnvereins** und **Witig d. des Athletendubs**
Herrn Christian Mangold aus Halle a/S, wohnhaft **Derglaucha Nr. 32.**
Vorführ. d. **Wunderschwines**
MURRO
d. **Clown Pool.** Auftreten des **Jockey-Reiters Kr. Alfred Born.** Auftreten der **Drahtschlängerin Miss Fillis.** Auftreten **jämmtlicher neu engagirten Mitglieder.**
Alles Nähere Blatte.
Norgen **Vorstellung.** Ringkampf zwischen **Herrn Abs** und dem **Reicher Herrn F. Schorf jun.** [724]
Syrup für a. Pfd. nur 20 A. empfiehl **J. Grunobers.** [727]
gr. Ulrichstraße 39.

Technicum Mittweida
a) Maschinen-Logenbau-Schule
b) Werkmeister-Schule
— Vorunterricht frei. [101]

Familien-Nachrichten.
Entbindungs-Anzeige.
Statt besonderer Meldung. Heute wurden durch die glückliche Geburt eines munteren Jungen hocherent
Otto Schroeter und **Frau geb. Friedrich.** [707]
Halle, d. 13. Januar 1884.
Todes-Anzeige.
Heute Morgen 5 1/2 Uhr endete ein sanfter, ruhiger Tod nach langem Leiden das Leben unseres innigstgeliebten guten Sohnes und Bräutigams, des **Pfarrerretars**
Albert Wipplinger.
Dies jagte mit der Güte um stille Theilnahme an
Die tieftrauernden Hinterbliebenen.
Halle, d. 14. Januar 1884. [701]

Todes-Anzeige.
Gestern Abend 9 Uhr entschief sanft nach kurzem Krankenlager unsere innigstgeliebte Großmutter **Frau Antonia Mangelsdorff geb. Fahlenberg,** im 68. Lebensjahre.
Dies zeigen allen Fremden und Bekannten tiefbetrübt an die Entschieder **Margarethe** und **Mario Westphal.**
Halle a/S., d. 15. Januar 1884.
Todes-Anzeige.

Gestern Abend 10 Uhr endete ein sanfter Tod die langem qualvollen Leiden unserer lieben Mutter, Schwieger- u. Großmutter und Schwägerin, der **Witwe**
Friederike Strich geb. **Barmann,** was wir allen Verwandten u. Bekannten mit der Bitte um stillen Beileid tiefbetrübt anzeigen.
Die Beerdigung findet **Donnerstag Nachmittags 2 1/2 Uhr** vom Trauerhause, **Stephansbrücke 37** aus statt. [715]
Magdeburg, 14. Januar 84.
Die Hinterbliebenen.

Dank.
Für die überaus großen Beweise der Liebe und herzlichsten Theilnahme, welche uns beim Begräbnis unseres lieben Gatten u. Vaters entgegen gebracht find, sprechen wir nur hierdurch unsern tiefgefühlten Dank aus.
Halle a/S., 15. Januar 1884.
Die tieftrauernde Familie
[696] **Güstel.**

fernere Familiennachrichten.
Der **Magde. Sta.** entnommen:
Verlobt: **Fräul. Anna Damm** mit **Herrn Otto Maxen** (Halle-Magdeburg).
Herrn Emma Westphal mit **Herrn Frn. Emil Schwanitz** (Schwartzschloß).
Verlobt: **Herr Louise Bessel** mit **Herrn Emil Grubert** (Magdeburg-Schmollen 19).
Verlobt: **Herr Werner** mit **Lucie Guntzinger** (Sternberg).
Geboren: Ein Sohn: **Herr A. Weper** (Neubad 11 Magde.). **Herr A. Wepermann** (St. Elisabeth.). **Herr A. Schuss** (Stamm).
Eine Tochter: **Herr. Gantvoit** S. Lorenz (Magdeburg).
Weniger: **Witwe Arel** geb. **Käse** (Magdeburg) **Witwe Bräuer** (St. G. geb. **Barmann** (Magdeburg). **Herr. Derm. Emil Todter** **Martha** (Magdeburg). **Herr. Carl Frinn** **Lechter** **Witwe** **Herr. Dr. Richter** **Witwe** **Lucie Guntzinger** (Sternberg). **Herr. Dr. Richter** **Witwe** **Lucie Guntzinger** (Sternberg). **Herr. Dr. Richter** **Witwe** **Lucie Guntzinger** (Sternberg).
Eine Tochter: **Herr. Gantvoit** S. Lorenz (Magdeburg).
Weniger: **Witwe Arel** geb. **Käse** (Magdeburg) **Witwe Bräuer** (St. G. geb. **Barmann** (Magdeburg). **Herr. Derm. Emil Todter** **Martha** (Magdeburg). **Herr. Carl Frinn** **Lechter** **Witwe** **Herr. Dr. Richter** **Witwe** **Lucie Guntzinger** (Sternberg). **Herr. Dr. Richter** **Witwe** **Lucie Guntzinger** (Sternberg).
Eine Tochter: **Herr. Gantvoit** S. Lorenz (Magdeburg).
Weniger: **Witwe Arel** geb. **Käse** (Magdeburg) **Witwe Bräuer** (St. G. geb. **Barmann** (Magdeburg). **Herr. Derm. Emil Todter** **Martha** (Magdeburg). **Herr. Carl Frinn** **Lechter** **Witwe** **Herr. Dr. Richter** **Witwe** **Lucie Guntzinger** (Sternberg). **Herr. Dr. Richter** **Witwe** **Lucie Guntzinger** (Sternberg).
Eine Tochter: **Herr. Gantvoit** S. Lorenz (Magdeburg).
Weniger: **Witwe Arel** geb. **Käse** (Magdeburg) **Witwe Bräuer** (St. G. geb. **Barmann** (Magdeburg). **Herr. Derm. Emil Todter** **Martha** (Magdeburg). **Herr. Carl Frinn** **Lechter** **Witwe** **Herr. Dr. Richter** **Witwe** **Lucie Guntzinger** (Sternberg). **Herr. Dr. Richter** **Witwe** **Lucie Guntzinger** (Sternberg).
Eine Tochter: **Herr. Gantvoit** S. Lorenz (Magdeburg).
Weniger: **Witwe Arel** geb. **Käse** (Magdeburg) **Witwe Bräuer** (St. G. geb. **Barmann** (Magdeburg). **Herr. Derm. Emil Todter** **Martha** (Magdeburg). **Herr. Carl Frinn** **Lechter** **Witwe** **Herr. Dr. Richter** **Witwe** **Lucie Guntzinger** (Sternberg). **Herr. Dr. Richter** **Witwe** **Lucie Guntzinger** (Sternberg).
Eine Tochter: **Herr. Gantvoit** S. Lorenz (Magdeburg).
Weniger: **Witwe Arel** geb. **Käse** (Magdeburg) **Witwe Bräuer** (St. G. geb. **Barmann** (Magdeburg). **Herr. Derm. Emil Todter** **Martha** (Magdeburg). **Herr. Carl Frinn** **Lechter** **Witwe** **Herr. Dr. Richter** **Witwe** **Lucie Guntzinger** (Sternberg). **Herr. Dr. Richter** **Witwe** **Lucie Guntzinger** (Sternberg).
Eine Tochter: **Herr. Gantvoit** S. Lorenz (Magdeburg).
Weniger: **Witwe Arel** geb. **Käse** (Magdeburg) **Witwe Bräuer** (St. G. geb. **Barmann** (Magdeburg). **Herr. Derm. Emil Todter** **Martha** (Magdeburg). **Herr. Carl Frinn** **Lechter** **Witwe** **Herr. Dr. Richter** **Witwe** **Lucie Guntzinger** (Sternberg). **Herr. Dr. Richter** **Witwe** **Lucie Guntzinger** (Sternberg).
Eine Tochter: **Herr. Gantvoit** S. Lorenz (Magdeburg).
Weniger: **Witwe Arel** geb. **Käse** (Magdeburg) **Witwe Bräuer** (St. G. geb. **Barmann** (Magdeburg). **Herr. Derm. Emil Todter** **Martha** (Magdeburg). **Herr. Carl Frinn** **Lechter** **Witwe** **Herr. Dr. Richter** **Witwe** **Lucie Guntzinger** (Sternberg). **Herr. Dr. Richter** **Witwe** **Lucie Guntzinger** (Sternberg).
Eine Tochter: **Herr. Gantvoit** S. Lorenz (Magdeburg).
Weniger: **Witwe Arel** geb. **Käse** (Magdeburg) **Witwe Bräuer** (St. G. geb. **Barmann** (Magdeburg). **Herr. Derm. Emil Todter** **Martha** (Magdeburg). **Herr. Carl Frinn** **Lechter** **Witwe** **Herr. Dr. Richter** **Witwe** **Lucie Guntzinger** (Sternberg). **Herr. Dr. Richter** **Witwe** **Lucie Guntzinger** (Sternberg).
Eine Tochter: **Herr. Gantvoit** S. Lorenz (Magdeburg).
Weniger: **Witwe Arel** geb. **Käse** (Magdeburg) **Witwe Bräuer** (St. G. geb. **Barmann** (Magdeburg). **Herr. Derm. Emil Todter** **Martha** (Magdeburg). **Herr. Carl Frinn** **Lechter** **Witwe** **Herr. Dr. Richter** **Witwe** **Lucie Guntzinger** (Sternberg). **Herr. Dr. Richter** **Witwe** **Lucie Guntzinger** (Sternberg).
Eine Tochter: **Herr. Gantvoit** S. Lorenz (Magdeburg).
Weniger: **Witwe Arel** geb. **Käse** (Magdeburg) **Witwe Bräuer** (St. G. geb. **Barmann** (Magdeburg). **Herr. Derm. Emil Todter** **Martha** (Magdeburg). **Herr. Carl Frinn** **Lechter** **Witwe** **Herr. Dr. Richter** **Witwe** **Lucie Guntzinger** (Sternberg). **Herr. Dr. Richter** **Witwe** **Lucie Guntzinger** (Sternberg).
Eine Tochter: **Herr. Gantvoit** S. Lorenz (Magdeburg).
Weniger: **Witwe Arel** geb. **Käse** (Magdeburg) **Witwe Bräuer** (St. G. geb. **Barmann** (Magdeburg). **Herr. Derm. Emil Todter** **Martha** (Magdeburg). **Herr. Carl Frinn** **Lechter** **Witwe** **Herr. Dr. Richter** **Witwe** **Lucie Guntzinger** (Sternberg). **Herr. Dr. Richter** **Witwe** **Lucie Guntzinger** (Sternberg).
Eine Tochter: **Herr. Gantvoit** S. Lorenz (Magdeburg).
Weniger: **Witwe Arel** geb. **Käse** (Magdeburg) **Witwe Bräuer** (St. G. geb. **Barmann** (Magdeburg). **Herr. Derm. Emil Todter** **Martha** (Magdeburg). **Herr. Carl Frinn** **Lechter** **Witwe** **Herr. Dr. Richter** **Witwe** **Lucie Guntzinger** (Sternberg). **Herr. Dr. Richter** **Witwe** **Lucie Guntzinger** (Sternberg).
Eine Tochter: **Herr. Gantvoit** S. Lorenz (Magdeburg).
Weniger: **Witwe Arel** geb. **Käse** (Magdeburg) **Witwe Bräuer** (St. G. geb. **Barmann** (Magdeburg). **Herr. Derm. Emil Todter** **Martha** (Magdeburg). **Herr. Carl Frinn** **Lechter** **Witwe** **Herr. Dr. Richter** **Witwe** **Lucie Guntzinger** (Sternberg). **Herr. Dr. Richter** **Witwe** **Lucie Guntzinger** (Sternberg).
Eine Tochter: **Herr. Gantvoit** S. Lorenz (Magdeburg).
Weniger: **Witwe Arel** geb. **Käse** (Magdeburg) **Witwe Bräuer** (St. G. geb. **Barmann** (Magdeburg). **Herr. Derm. Emil Todter** **Martha** (Magdeburg). **Herr. Carl Frinn** **Lechter** **Witwe** **Herr. Dr. Richter** **Witwe** **Lucie Guntzinger** (Sternberg). **Herr. Dr. Richter** **Witwe** **Lucie Guntzinger** (Sternberg).
Eine Tochter: **Herr. Gantvoit** S. Lorenz (Magdeburg).
Weniger: **Witwe Arel** geb. **Käse** (Magdeburg) **Witwe Bräuer** (St. G. geb. **Barmann** (Magdeburg). **Herr. Derm. Emil Todter** **Martha** (Magdeburg). **Herr. Carl Frinn** **Lechter** **Witwe** **Herr. Dr. Richter** **Witwe** **Lucie Guntzinger** (Sternberg). **Herr. Dr. Richter** **Witwe** **Lucie Guntzinger** (Sternberg).
Eine Tochter: **Herr. Gantvoit** S. Lorenz (Magdeburg).
Weniger: **Witwe Arel** geb. **Käse** (Magdeburg) **Witwe Bräuer** (St. G. geb. **Barmann** (Magdeburg). **Herr. Derm. Emil Todter** **Martha** (Magdeburg). **Herr. Carl Frinn** **Lechter** **Witwe** **Herr. Dr. Richter** **Witwe** **Lucie Guntzinger** (Sternberg). **Herr. Dr. Richter** **Witwe** **Lucie Guntzinger** (Sternberg).
Eine Tochter: **Herr. Gantvoit** S. Lorenz (Magdeburg).
Weniger: **Witwe Arel** geb. **Käse** (Magdeburg) **Witwe Bräuer** (St. G. geb. **Barmann** (Magdeburg). **Herr. Derm. Emil Todter** **Martha** (Magdeburg). **Herr. Carl Frinn** **Lechter** **Witwe** **Herr. Dr. Richter** **Witwe** **Lucie Guntzinger** (Sternberg). **Herr. Dr. Richter** **Witwe** **Lucie Guntzinger** (Sternberg).
Eine Tochter: **Herr. Gantvoit** S. Lorenz (Magdeburg).
Weniger: **Witwe Arel** geb. **Käse** (Magdeburg) **Witwe Bräuer** (St. G. geb. **Barmann** (Magdeburg). **Herr. Derm. Emil Todter** **Martha** (Magdeburg). **Herr. Carl Frinn** **Lechter** **Witwe** **Herr. Dr. Richter** **Witwe** **Lucie Guntzinger** (Sternberg). **Herr. Dr. Richter** **Witwe** **Lucie Guntzinger** (Sternberg).
Eine Tochter: **Herr. Gantvoit** S. Lorenz (Magdeburg).
Weniger: **Witwe Arel** geb. **Käse** (Magdeburg) **Witwe Bräuer** (St. G. geb. **Barmann** (Magdeburg). **Herr. Derm. Emil Todter** **Martha** (Magdeburg). **Herr. Carl Frinn** **Lechter** **Witwe** **Herr. Dr. Richter** **Witwe** **Lucie Guntzinger** (Sternberg). **Herr. Dr. Richter** **Witwe** **Lucie Guntzinger** (Sternberg).
Eine Tochter: **Herr. Gantvoit** S. Lorenz (Magdeburg).
Weniger: **Witwe Arel** geb. **Käse** (Magdeburg) **Witwe Bräuer** (St. G. geb. **Barmann** (Magdeburg). **Herr. Derm. Emil Todter** **Martha** (Magdeburg). **Herr. Carl Frinn** **Lechter** **Witwe** **Herr. Dr. Richter** **Witwe** **Lucie Guntzinger** (Sternberg). **Herr. Dr. Richter** **Witwe** **Lucie Guntzinger** (Sternberg).
Eine Tochter: **Herr. Gantvoit** S. Lorenz (Magdeburg).
Weniger: **Witwe Arel** geb. **Käse** (Magdeburg) **Witwe Bräuer** (St. G. geb. **Barmann** (Magdeburg). **Herr. Derm. Emil Todter** **Martha** (Magdeburg). **Herr. Carl Frinn** **Lechter** **Witwe** **Herr. Dr. Richter** **Witwe** **Lucie Guntzinger** (Sternberg). **Herr. Dr. Richter** **Witwe** **Lucie Guntzinger** (Sternberg).
Eine Tochter: **Herr. Gantvoit** S. Lorenz (Magdeburg).
Weniger: **Witwe Arel** geb. **Käse** (Magdeburg) **Witwe Bräuer** (St. G. geb. **Barmann** (Magdeburg). **Herr. Derm. Emil Todter** **Martha** (Magdeburg). **Herr. Carl Frinn** **Lechter** **Witwe** **Herr. Dr. Richter** **Witwe** **Lucie Guntzinger** (Sternberg). **Herr. Dr. Richter** **Witwe** **Lucie Guntzinger** (Sternberg).
Eine Tochter: **Herr. Gantvoit** S. Lorenz (Magdeburg).
Weniger: **Witwe Arel** geb. **Käse** (Magdeburg) **Witwe Bräuer** (St. G. geb. **Barmann** (Magdeburg). **Herr. Derm. Emil Todter** **Martha** (Magdeburg). **Herr. Carl Frinn** **Lechter** **Witwe** **Herr. Dr. Richter** **Witwe** **Lucie Guntzinger** (Sternberg). **Herr. Dr. Richter** **Witwe** **Lucie Guntzinger** (Sternberg).
Eine Tochter: **Herr. Gantvoit** S. Lorenz (Magdeburg).
Weniger: **Witwe Arel** geb. **Käse** (Magdeburg) **Witwe Bräuer** (St. G. geb. **Barmann** (Magdeburg). **Herr. Derm. Emil Todter** **Martha** (Magdeburg). **Herr. Carl Frinn** **Lechter** **Witwe** **Herr. Dr. Richter** **Witwe** **Lucie Guntzinger** (Sternberg). **Herr. Dr. Richter** **Witwe** **Lucie Guntzinger** (Sternberg).
Eine Tochter: **Herr. Gantvoit** S. Lorenz (Magdeburg).
Weniger: **Witwe Arel** geb. **Käse** (Magdeburg) **Witwe Bräuer** (St. G. geb. **Barmann** (Magdeburg). **Herr. Derm. Emil Todter** **Martha** (Magdeburg). **Herr. Carl Frinn** **Lechter** **Witwe** **Herr. Dr. Richter** **Witwe** **Lucie Guntzinger** (Sternberg). **Herr. Dr. Richter** **Witwe** **Lucie Guntzinger** (Sternberg).
Eine Tochter: **Herr. Gantvoit** S. Lorenz (Magdeburg).
Weniger: **Witwe Arel** geb. **Käse** (Magdeburg) **Witwe Bräuer** (St. G. geb. **Barmann** (Magdeburg). **Herr. Derm. Emil Todter** **Martha** (Magdeburg). **Herr. Carl Frinn** **Lechter** **Witwe** **Herr. Dr. Richter** **Witwe** **Lucie Guntzinger** (Sternberg). **Herr. Dr. Richter** **Witwe** **Lucie Guntzinger** (Sternberg).
Eine Tochter: **Herr. Gantvoit** S. Lorenz (Magdeburg).
Weniger: **Witwe Arel** geb. **Käse** (Magdeburg) **Witwe Bräuer** (St. G. geb. **Barmann** (Magdeburg). **Herr. Derm. Emil Todter** **Martha** (Magdeburg). **Herr. Carl Frinn** **Lechter** **Witwe** **Herr. Dr. Richter** **Witwe** **Lucie Guntzinger** (Sternberg). **Herr. Dr. Richter** **Witwe** **Lucie Guntzinger** (Sternberg).
Eine Tochter: **Herr. Gantvoit** S. Lorenz (Magdeburg).
Weniger: **Witwe Arel** geb. **Käse** (Magdeburg) **Witwe Bräuer** (St. G. geb. **Barmann** (Magdeburg). **Herr. Derm. Emil Todter** **Martha** (Magdeburg). **Herr. Carl Frinn** **Lechter** **Witwe** **Herr. Dr. Richter** **Witwe** **Lucie Guntzinger** (Sternberg). **Herr. Dr. Richter** **Witwe** **Lucie Guntzinger** (Sternberg).
Eine Tochter: **Herr. Gantvoit** S. Lorenz (Magdeburg).
Weniger: **Witwe Arel** geb. **Käse** (Magdeburg) **Witwe Bräuer** (St. G. geb. **Barmann** (Magdeburg). **Herr. Derm. Emil Todter** **Martha** (Magdeburg). **Herr. Carl Frinn** **Lechter** **Witwe** **Herr. Dr. Richter** **Witwe** **Lucie Guntzinger** (Sternberg). **Herr. Dr. Richter** **Witwe** **Lucie Guntzinger** (Sternberg).
Eine Tochter: **Herr. Gantvoit** S. Lorenz (Magdeburg).
Weniger: **Witwe Arel** geb. **Käse** (Magdeburg) **Witwe Bräuer** (St. G. geb. **Barmann** (Magdeburg). **Herr. Derm. Emil Todter** **Martha** (Magdeburg). **Herr. Carl Frinn** **Lechter** **Witwe** **Herr. Dr. Richter** **Witwe** **Lucie Guntzinger** (Sternberg). **Herr. Dr. Richter** **Witwe** **Lucie Guntzinger** (Sternberg).
Eine Tochter: **Herr. Gantvoit** S. Lorenz (Magdeburg).
Weniger: **Witwe Arel** geb. **Käse** (Magdeburg) **Witwe Bräuer** (St. G. geb. **Barmann** (Magdeburg). **Herr. Derm. Emil Todter** **Martha** (Magdeburg). **Herr. Carl Frinn** **Lechter** **Witwe** **Herr. Dr. Richter** **Witwe** **Lucie Guntzinger** (Sternberg). **Herr. Dr. Richter** **Witwe** **Lucie Guntzinger** (Sternberg).
Eine Tochter: **Herr. Gantvoit** S. Lorenz (Magdeburg).
Weniger: **Witwe Arel** geb. **Käse** (Magdeburg) **Witwe Bräuer** (St. G. geb. **Barmann** (Magdeburg). **Herr. Derm. Emil Todter** **Martha** (Magdeburg). **Herr. Carl Frinn** **Lechter** **Witwe** **Herr. Dr. Richter** **Witwe** **Lucie Guntzinger** (Sternberg). **Herr. Dr. Richter** **Witwe** **Lucie Guntzinger** (Sternberg).
Eine Tochter: **Herr. Gantvoit** S. Lorenz (Magdeburg).
Weniger: **Witwe Arel** geb. **Käse** (Magdeburg) **Witwe Bräuer** (St. G. geb. **Barmann** (Magdeburg). **Herr. Derm. Emil Todter** **Martha** (Magdeburg). **Herr. Carl Frinn** **Lechter** **Witwe** **Herr. Dr. Richter** **Witwe** **Lucie Guntzinger** (Sternberg). **Herr. Dr. Richter** **Witwe** **Lucie Guntzinger** (Sternberg).
Eine Tochter: **Herr. Gantvoit** S. Lorenz (Magdeburg).
Weniger: **Witwe Arel** geb. **Käse** (Magdeburg) **Witwe Bräuer** (St. G. geb. **Barmann** (Magdeburg). **Herr. Derm. Emil Todter** **Martha** (Magdeburg). **Herr. Carl Frinn** **Le**